

Wie geht es Dir, Pferd?

Tierwohlcheck

Miriam Baumgartner, Alexandra Schmid, Anja Zollinger
Agroscope, Schweizer Nationalgestüt; www.harasnational.ch

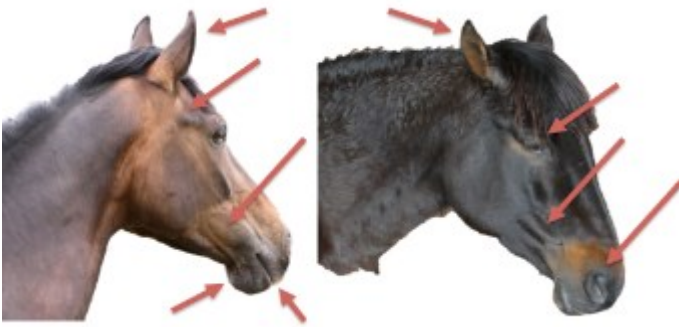


Abwesenheit von Unwohlsein?

→ Sind die PAT-Werte normal?

	Normal	Leicht erhöht	Stark erhöht
Puls	28–44/Min	45–60 /Min	> 60 /Min
Atmung	8–16/Min	17–30 /Min	> 30 /Min
Temperatur	37,5–38,2 °C	38,3–38,9 °C	> 39 °C

→ Schmerzgesicht geprüft?



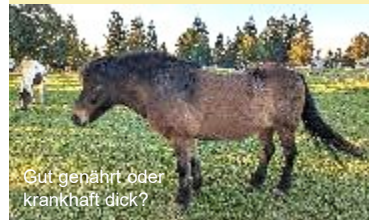
→ Verletzungen (tief, oberflächlich)?



→ Anzeichen für Konflikte / Frustration?



→ Ist das Pferd ausreichend gefüttert?



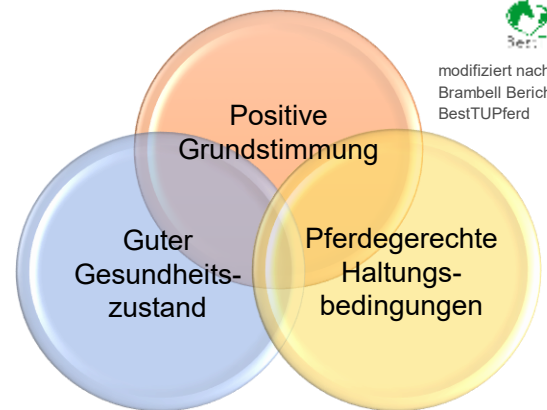
→ Unzureichende Pflege?



Anwesenheit von positivem Befinden?

Positives Befinden geht über die Sicherstellung der körperlichen Gesundheit und die Prävention sowie Linderung von Leiden hinaus. Positive mentale Zustände entstehen aus bereichernden Erfahrungen, einschließlich der Möglichkeit, Entscheidungen zu treffen und aktiv Ziele zu verfolgen sowie gewünschte Ergebnisse zu erzielen, entsprechend artspezifischen und individuellen Fähigkeiten. (Rault et al. 2025, *Biology Letters*).

Überprüfung der Tiergerechtigkeit von Pferdehaltungen



modifiziert nach Fraser (2008),
Brambell Bericht (1965) und
BestTUPferd

Fazit

Ein gesundes und/oder leistungsstarkes Pferd bedeutet nicht automatisch, dass es sich wohl fühlt. Die Erfüllung der artspezifischen Bedürfnisse je Funktionskreis des Verhaltens sowie Anzeichen von positivem Befinden sind unter anderem Voraussetzung für Wohlbefinden.

Bilder: M. Baumgartner, Agroscope SNG